

Annette Schellenberg

**Der Mensch, das Bild Gottes?**

Zum Gedanken einer Sonderstellung des Menschen im Alten Testament und in weiteren altorientalischen Quellen

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
1. Einleitung.....	13
1.1 «Sonderstellung des Menschen» – ein Gedanke mit einer vertikalen und einer horizontalen Dimension.....	13
1.1.1 Parallelformulierungen und Kontexte.....	14
1.1.2 Das Verhältnis Mensch–Tier, Gott–Mensch und Mensch–Mensch.....	15
1.2 Fragestellung und Ziel dieser Untersuchung.....	17
1.2.1 Zwei Forschungslücken.....	17
1.2.2 Fragen, Interessen und Vorgehen.....	17
1.3 Anknüpfung an frühere Forschungsergebnisse; methodische Überlegungen; Richtung der Argumentation.....	19
1.3.1 Zu den drei alttestamentlichen Kontexten.....	19
1.3.2 Zum Verhältnis Mensch–Tier.....	21
1.3.3 Zum Verhältnis Gott–Mensch.....	24
1.3.4 Zum Verhältnis Mensch–Mensch.....	25
1.4 Letzte Vorbemerkungen und Leseanweisungen.....	26
2. Priesterschriftliche Urgeschichte.....	29
2.1 Zum Text.....	29
2.1.1 Hebräischer Text (nach BHS) und Übersetzung.....	30
2.1.2 Zur Textentstehung.....	34
2.2 «Und sie sollen herrschen» – zum Verhältnis Mensch–Tier.....	37
2.2.1 Gemeinsame Geschöpflichkeit von Mensch und Tier.....	38
2.2.2 Tiere als Gefahr für den Menschen.....	43
2.2.3 Herrschaft des Menschen nach Genesis 1,26.28.....	49
2.2.4 Revision der Ordnung nach Genesis 9,1–7.....	60
2.2.5 Fazit: Radikale Veränderungen im Verhältnis Mensch–Tier.....	67

2.3 «Als Bild Gottes schuf er ihn» – zum Verhältnis Gott–Mensch . . . . .	68
2.3.1 Engerer literarischer Kontext der priesterschriftlichen Bild-Gottes-Aussagen . . . . .	72
2.3.2 Semantik und Syntax der priesterschriftlichen Bild-Gottes-Aussagen . . . . .	75
2.3.3 Traditionsgeschichtlicher Hintergrund der priesterschriftlichen Bild-Gottes-Aussagen . . . . .	85
a. Gestaltähnlichkeit zwischen Gott und Mensch . . . . .	85
b. (Kult-)Bilder als machtvolle Repräsentationen von Gottheiten . . . . .	85
c. Alttestamentliches Bilderverbot . . . . .	92
d. Menschen als «Bild» (eines) Gottes . . . . .	98
2.3.4 Sinn der Bild-Gottes-Aussagen im weiteren Kontext der P-Urgeschichte . . . . .	114
2.3.5 Fazit: Der Mensch, von Gott als «Bild Gottes» erachtet . . . . .	126
2.4 «Als Bild Gottes ... schuf er sie» – zum Verhältnis Mensch–Mensch. . . . .	127
2.4.1 Herrscher–Beherrschte . . . . .	129
2.4.2 Mann–Frau. . . . .	131
2.4.3 Gerechter–Sünder. . . . .	135
2.4.4 Israel–andere Völker . . . . .	137
2.4.5 Vater–Sohn (Eltern–Kinder) . . . . .	140
2.4.6 Fazit: Menschen als Brüder (und Schwestern) . . . . .	141
3. Psalm 8. . . . .	143
3.1 Zum Text . . . . .	143
3.1.1 Hebräischer Text (nach BHS) und Übersetzung . . . . .	143
3.1.2 Zur Textentstehung . . . . .	145
3.2 «Alles hast du ihm unter die Füße gelegt» – zum Verhältnis Mensch–Tier . . . . .	148
3.2.1 Interesse nicht am Herrschen, sondern am Herrscher-Sein des Menschen. . . . .	149
3.2.2 «Unter die Füße (legen)» . . . . .	150
3.2.3 Universale Dimension der menschlichen Herrschaft. . . . .	153
3.2.4 Fazit: Der Mensch, von Gott über die Tiere gesetzt. . . . .	155
3.3 «Du hast ihm nur wenig fehlen lassen, um göttlich zu sein» – zum Verhältnis Gott–Mensch. . . . .	156
3.3.1 Lobpreis Gottes . . . . .	156
3.3.2 «Was ist der Mensch, dass du dich um ihn kümmerst?» . . . . .	157
3.3.3 Erhöhung des Menschen durch Gott . . . . .	164
3.3.4 Fazit: Der Mensch, allein durch Gott ein Besonderer . . . . .	171

3.4 «Um ein Ende zu machen; Feinden und Rachgierigen» – zum Verhältnis Mensch–Mensch . . . . .	171
3.4.1 Israel–andere Völker . . . . .	173
3.4.2 Feinde. . . . .	174
3.4.3 Königlicher Mensch . . . . .	176
3.4.4 Fazit: Kein Interesse am Verhältnis der Menschen untereinander . .	177
4. Genesis 2–3 . . . . .	179
4.1 Zum Text . . . . .	179
4.1.1 Hebräischer Text (nach BHS) und Übersetzung . . . . .	180
4.1.2 Zur Textentstehung . . . . .	186
4.2 «Keine Hilfe, die ihm entspricht» – zum Verhältnis Mensch–Tier. . . . .	191
4.2.1 Gemeinsame Geschöpflichkeit, aber keine «Hilfe» . . . . .	191
4.2.2 Kein misslungener Schöpfungsversuch . . . . .	197
4.2.3 Was zeichnet den Menschen vor dem Tier aus? . . . . .	200
4.2.4 Von friedlicher Herrschaft zu feindschaftlicher Gleichgestellttheit . .	201
4.2.5 Fazit: Das Verhältnis Mensch–Tier nur ein Randthema . . . . .	203
4.3 «Siehe, der Mensch ist wie einer von uns geworden» – zum Verhältnis Gott–Mensch. . . . .	204
4.3.1 Menschliche Abhängigkeit und göttliche Fürsorge . . . . .	205
4.3.2 Vom Verbot zur Verführung und deren Folgen . . . . .	207
4.3.3 Gottgleiche Erkenntnisfähigkeit . . . . .	209
4.3.4 Nähe und Distanz zwischen Gott und Mensch. . . . .	217
4.3.5 Fazit: Distanz trotz Ähnlichkeit . . . . .	219
4.4 «Er aber wird über dich herrschen» – zum Verhältnis Mensch–Mensch .	219
4.4.1 Dramatische Veränderungen im Verhältnis von Mann und Frau. .	221
4.4.2 Gottesfürchtiger und Frevler. . . . .	224
4.4.3 Ein «königlicher» Mensch auch in der Paradieserzählung? . . . . .	225
4.4.4 Eltern und Kinder . . . . .	229
4.4.5 Fazit: Unterschiede zwischen Menschen im Blick, aber nicht in Bezug auf die Sonderstellungsthematik. . . . .	229
5. Sonderstellung des Menschen – der alttestamentliche/altorientalische Befund . . . . .	231
5.1 Einleitung. . . . .	231
5.1.1 Vergleich der drei alttestamentlichen Krontexte . . . . .	231
a. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Aussagen zum Verhältnis Mensch–Tier . . . . .	232
b. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Aussagen zum Verhältnis Gott–Mensch. . . . .	234
c. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Aussagen zum Verhältnis Mensch–Mensch . . . . .	235

d. Zum literarischen Verhältnis von Genesis 1 und Psalm 8 sowie von Genesis 1 und Genesis 2–3. . . . .	236
5.1.2 Gesichtspunkte zur Klassifizierung . . . . .	243
5.2 Implizite Niederschläge des Sonderstellungsgedankens in Aussagen zum Verhältnis Mensch–Tier . . . . .	244
5.2.1 Alltäglichkeit der Tötung von Tieren. . . . .	244
5.2.2 Tiere als Arbeitskräfte der Menschen. . . . .	246
5.3 Implizite Niederschläge des Sonderstellungsgedankens in Aussagen zum Verhältnis Gott–Mensch. . . . .	247
5.3.1 Menschen im Fokus göttlicher Erwartungen und Handlungen. . . . .	248
5.3.2 Anthropomorphismen . . . . .	250
5.3.3 Anthropozentrik . . . . .	260
5.4 (Semi-)Explizite Reflexionen auf eine Sonderstellung des Menschen über Aussagen zum Verhältnis Mensch–Tier. . . . .	260
5.4.1 «Plus» des Menschen, definiert im Vergleich zu den Tieren (Fähigkeiten etc., die der Mensch dem Tier voraushat) . . . . .	260
Exkurs: Das Streitgespräch zwischen Mutterschaf und Getreide . . . . .	261
5.4.2 Sonderstellung des Menschen, zum Ausdruck gebracht am (hierarchischen) Verhältnis Mensch–Tier . . . . .	272
5.5 (Semi-)Explizite Reflexionen auf eine Sonderstellung des Menschen über Aussagen zum Verhältnis Gott–Mensch . . . . .	274
5.5.1 «Plus» des Menschen, definiert im Blick auf Gott (göttliches Element im Menschen u. ä.) . . . . .	275
Exkurs: Der Atrachasis-Mythos . . . . .	276
5.5.2 Sonderstellung des Menschen, begründet im (besonderen) Verhältnis Gott–Mensch. . . . .	291
Exkurs: Der Hymnus auf den Schöpfergott in der Lehre für Merikare. . . . .	293
5.6 Zusammenfassung und Fazit: Sonderstellung des Menschen ja, aber nur selten explizit . . . . .	298
6. Gegenprobe: Keine Sonderstellung des Menschen – der alttestamentliche/ altorientalische Befund . . . . .	301
6.1 Einleitung. . . . .	301
6.2 Andere Positionsbestimmung «des Menschen» im Gegenüber zum Tier (und zu Gott) . . . . .	302
6.2.1 Wahrnehmung einer Überlegenheit von Tieren. . . . .	302
6.2.2 Mitgeschöpflichkeit von Mensch und Tier . . . . .	306
Exkurs: Kohelet 3,18–22. . . . .	316
6.3 Andere Grenzziehungen unter den Menschen. . . . .	325
6.3.1 Sonderstellung des Königs . . . . .	326
Exkurs: Der Mythos von der Erschaffung des Menschen und des Königs . . . . .	327

6.3.2 Sonderstellung des eigenen Volks . . . . .	343
6.3.3 Sonderstellung des Weisen . . . . .	360
6.4 Zusammenfassung und Fazit: Sonderstellung besonders des «wahren» Menschen . . . . .	365
7. Sonderfall Priesterschrift? . . . . .	371
7.1 Aspekte von Hierarchie und Egalität im weiteren Fortgang von P. . . . .	371
7.1.1 Gott und Welt . . . . .	372
7.1.2 Israel, die Völker und die Gemeinde . . . . .	373
7.1.3 Herrscher und Beherrschte . . . . .	379
7.1.4 Heilig und profan, rein und unrein, Priester und Nichtpriester, Sünder und Entsühnte . . . . .	381
7.1.5 Mann und Frau . . . . .	383
7.1.6 Fazit: Tendenz zum Inklusivismus. . . . .	386
7.2 Beurteilung des Inklusivismus von P. . . . .	387
7.2.1 Interne Gründe für den Inklusivismus von P . . . . .	387
7.2.2 Externe Gründe für den Inklusivismus von P . . . . .	388
7.2.3 Verhältnis des Fortgangs von P zur P-Urgeschichte – zusammenfassende Gesamtbeurteilung des priesterschriftlichen Inklusivismus . . . . .	392
7.3 Fazit und Ausblick . . . . .	396
Literaturverzeichnis . . . . .	401
Stellenregister . . . . .	447
Altorientalische Texte (ohne biblische Texte). . . . .	447
Sumerische und akkadische Texte . . . . .	447
Ägyptische Texte . . . . .	449
Andere Texte . . . . .	450
Biblische Texte . . . . .	451
Zwischentestamentliche und rabbinische Texte. . . . .	459
Sachregister . . . . .	460
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	473